

**І этап ХІ областной предметной олимпиады
учащихся начальной и основной школы (4-8 классов) «Юниор»**

по НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ

7 КЛАСС

Максимальный балл – 50

Время выполнения – 90 мин.

ИНСТРУКЦИЯ ПО ВЫПОЛНЕНИЮ РАБОТЫ

Работа состоит из четырех разделов – аудирование, чтение, лексика и грамматика, страноведение. Внимательно прочитайте инструкцию перед выполнением заданий.

Задание по аудированию представлено небольшим диалогом. Требуется послушать текст и установить соответствуют или не соответствуют высказывания прослушанному тексту.

Перед прослушиванием внимательно просмотрите предложенные опции в течение 1-2 минут. Затем будет предложено два раза прослушать аудиозапись. После аудирования текста выполните задание.

Время выполнения задания – 10 минут.

Раздел «Чтение» состоит из одного задания, в котором требуется прочитать текст и установить соответствуют или не соответствуют высказывания прочитанному тексту.

Рекомендуемое время выполнения задания – 30 минут.

Раздел «Лексика и грамматика» представлен заданием, которое предлагает прочитать текст и заполнить пропуски данными словами. Внимание: Четыре слова лишние.

Рекомендуемое время выполнения задания – 30 минут.

Раздел «Страноведение» состоит из 10 вопросов. Необходимо выбрать правильный вариант ответа из четырех предложенных.

Рекомендуемое время выполнения задания – 20 минут.

Не забудьте перенести свои ответы в бланк ответов!

Желаем удачи!

Viel Spaß!

HÖREN / АУДИРОВАНИЕ

Максимальный балл – 16

Lesen Sie die Aufgaben, dann hören Sie den Text. Sie hören den Text zweimal. Kreuzen Sie an, ob die Aussage richtig (r) oder falsch (f) ist.

- 1 Susanne war in Köln zu Gast.
- 2 In Köln ist es manchmal langweilig.
- 3 Auch Margit mag asiatisches Essen.
- 4 Im Kölner Dom fühlt man sich ganz klein.
- 5 Susanne und ihre Kusine waren allein in der Disko.
- 6 Margit war am Samstagabend auch in der Disko.
- 7 Susanne ist am Sonntag früh aufgestanden.
- 8 Susanne möchte mit Margit zusammen nach Köln fahren.

LESEN / ЧТЕНИЕ

Максимальный балл – 14

Lesen Sie den Text und die Aussagen unten. Markieren Sie richtig (R) oder falsch (F).

Lesen Kinder keine Bücher?

Emma kommt ins Klassenzimmer. Sie hat ein dickes Buch unter dem Arm. Es ist kein Lehrbuch für den Unterricht. „Was hast du da mitgebracht?“, frage ich neugierig. „Sie glauben nicht, was das für ein spannendes Buch ist. Ich kann gar nicht aufhören darin zu lesen. Wir haben ja noch drei Minuten Pause. Ich lese noch schnell die Seite zu Ende.“ Und schon ist Emma in ihr Buch vertieft. Nach dem Unterricht frage ich noch einmal nach. „Wie heißt das Buch und wer hat es denn geschrieben?“ Sie zeigt es mir. „Lebendige Schatten“ ist der Titel und die Autorin heißt Cornelia Funke.“ Sie reicht mir das Buch. „Das ist doch die deutsche Kinder und Jugendbuchautorin, die jetzt in den USA lebt. Wenn ich mich recht erinnere, hat sie erst im Alter von 35 Jahren angefangen, Bücher zu schreiben. Mit den Reihen „Die Geisterjäger“ und „Die wilden Hühner“ wurde sie in Deutschland bekannt. Zu nationalem und internationalem Ruhm kam sie mit „Herrn der Diebe“. Dieses Buch stand 2002 in den USA monatelang in den Bestsellerlisten. „Tintenherz“ wurde nicht nur in Deutschland, sondern auch in Großbritannien, den USA, Kanada und Australien zum Verkaufsschlager. Später kamen auch noch „Tintenblut“ und „Tintentod“ hinzu.“ Emma ist erstaunt. „Woher wissen Sie das alles?“ Ich kann mir ein Lächeln nicht verkneifen. „Ich lese auch ganz gerne. Aber dein Buch hier kenne ich noch nicht.“ Emma plappert drauf los: „Das ist so aufregend! In der Spiegelwelt kämpfen Fortschritt und Magie um die Herrschaft. Jakobs Leben ist in großer Gefahr! Einfach super.“ Dorothea und Carlotta haben zugehört. „Wir beide lesen auch gerade ein tolles Buch. Die „Känguru-Chroniken“ von Marc Kling. Manches, was der Autor da über sich und das Känguru erzählt, stimmt. Das Meiste aber ist verdreht, gelogen oder übertrieben. Man muss auch ein bisschen was über Politik und Geschichte wissen, sonst versteht man die Späße nicht. Echt lustig.“ Und dann erzählt Sophie, dass sie Krimis gern mag. Laurin schwärmt für Bücher mit Magie und Zauberei, Lucien steht auf Abenteuerromane und Lara auf einen Mädchenroman, in dem eine Freundschaft auf eine harte Probe gestellt wird. Ich bin fasziniert. Dauernd klagen die Erwachsenen darüber, dass Kinder und Jugendliche heutzutage nicht mehr lesen und in ihrer Freizeit fast nur noch am Computer sitzen. „Stimmt gar nicht“, rufen die Kinder durcheinander. „Ich bin ganz oft in der Bibliothek und leihe mir Bücher aus. Wenn es interessant ist, schaffe ich 300 Seiten an drei Tagen. Dabei habe ich noch Schule bis 16 Uhr.“ Marlene sagt: „Es ist so gemütlich mit einem Buch im Sessel oder auf dem Bett zu sitzen und von all den spannenden Dingen zu lesen. Ich habe einmal fast mein Lieblingsessen verpasst, weil ich es einfach nicht gehört habe, als Mama zum Essen

rief.“ Ich muss mich jetzt beeilen. „War nett, mit euch zu plaudern. Der Unterricht beginnt gleich. Bis zum nächsten Mal. Ich warte auf neue Buchtipps von euch.“

1. Die Lehrerin brachte ein Buch ins Klassenzimmer.
2. Emma liest nicht gern.
3. Das Buch, das Emma liest, hat Cornelia Funke geschrieben.
4. Cornelia Funke schrieb ihr erstes Buch, als sie Mitte dreißig war.
5. Cornelia Funke stammt aus den USA.
6. Den Welterfolg hatte nur ein Buch von Cornelia Funke.
7. Die Lehrerin hat von dem Buch „Lebendige Schatten“ nicht gehört.
8. Im Buch „Lebendige Schatten“ handelt es sich um eine irreale Geschichte.
9. Die „Känguru-Chroniken“ sind eine völlig unrealistische Geschichte.
10. Um die Bücher von Marc Kling zu verstehen, braucht man nicht viel zu wissen.
11. Den Kindern in Emmas Klasse gefallen die gleichen Bücher.
12. Die Eltern sind nicht zufrieden, dass Computer fast das einzige Hobby ihrer Kinder ist.
13. Das Gespräch mit den Kindern zeigt, dass sie gerne lesen.
14. Die Lehrerin interessiert sich dafür, was die Kinder erzählen

LEXIK UND GRAMMATIK / ЛЕКСИКА И ГРАММАТИКА

Максимальный балл – 10

Ergänzen Sie den Text mit Wörtern aus der Liste. Vier Wörter bleiben übrig.

- | | | |
|-------------|-------------|--------------|
| a) arbeitet | f) Klasse | k) Reisen |
| b) Bruder | g) Kleidung | l) schlechte |
| c) Eltern | h) Lehrer | m) streitet |
| d) Freizeit | i) lernt | n) trifft |
| e) gute | j) Musik | |

Lena ist die Beste in ihrer (1.). Schon in der Grundschule war das so. Darum sind einige Mitschüler neidisch. „Streberin!“, sagen sie. Doch das ist Lena nicht. Sie kann sich gut konzentrieren. Vokabeln, Grammatik und Formeln (2.) sie meistens ohne Probleme. Vor Arbeiten ist sie selten nervös.

„In den ersten beiden Jahren am Gymnasium hatte ich Glück mit den Lehrern“, sagt Lena. Sie hatte viele Einsen auf dem Zeugnis und nur eine Zwei: in Kunst. In der 7. Klasse bekam Lena neue (3.). Mit einigen ist sie nicht so glücklich. Trotzdem blieben die Leistungen gut.

Auch Lenas beste Freundin Steffi ist eine (4.) Schülerin. Die beiden sprechen über alles und streiten nie. Ihre Themen: Mitschüler, Lehrer, Jungs, Kinofilme.

Lena lebt in einem kleinen Dorf im Bergischen Land. Ihr Bruder Lukas ist 11. "Der nervt manchmal“, stöhnt Lena. Er provoziert sie, und schon gibt es einen Kampf. Lenas Vater (5.) in Köln. Er ist Journalist. Ihre Mutter unterrichtet Flöte. Auch Lena liebt (6.). Seit sieben Jahren spielt sie Blockflöte. Jetzt lernt sie auch Saxophon. Dafür musste sie ihr liebstes Hobby aufgeben: das Fußballspielen im Verein.

Doch man kann ja auch in der (7.) Sport treiben. Bei gutem Wetter (8.) sich Lena mit Kindern aus der Nachbarschaft. Sie spielen Fußball, Tischtennis oder Hockey auf Inlineskates. Bei Regen fährt sie manchmal mit dem Bus zum Schwimmen in die Stadt. Außerdem geht sie einmal in der Woche zum Judo. "Ich will gut trainiert sein“, sagt Lena.

Nach langen Diskussionen mit den _(9.)_ haben Lena und Lukas gemeinsam einen Computer bekommen. Fast täglich sitzt Lena vor dem Monitor. Die Zeit ist auf eine Stunde begrenzt. Im Moment heißt ihr Lieblingsspiel "Die Sims".

Lena kleidet sich am liebsten sportlich. Früher trug sie meistens Jungensachen. Seit kurzem sucht sie sich auch modische _(10.)_ aus. Ihre Freundinnen waren verblüfft. Markenklamotten findet Lena nicht wichtig - im Gegensatz zu vielen Mitschülern. Beim Einkaufen von Kleidung gibt es meistens Streit. Lena will ihren eigenen Geschmack durchsetzen. Doch schlabbrige Jungsachen mag Lenas Mutter nicht. Und in diesem Punkt gibt sie selten nach.

LANDESKUNDE / СТРАНОВЕДЕНИЕ

Максимальный балл - 10

Was ist richtig? Wählen Sie die richtige Variante: a, b, c, d.

1. Wie viele Einwohner hat Deutschland?

- a) 66 Millionen
- b) 82 Millionen
- c) 108 Millionen
- d) 98 Millionen

2. Martin Luther hat ...

- a) an dem Bau des Kölner Doms mitgearbeitet.
- b) den Buchdruck erfunden.
- c) die Bibel ins Deutsche übersetzt.
- d) die deutsche Nationalhymne geschrieben.

3. Nach der Grundschule kann man zwischen Hauptschule, Gesamtschule, ...und Gymnasium wählen.

- a) Realschule
- b) Fachschule
- c) Berufsschule
- d) Hochschule

4. Am 3. Oktober feiert man in Deutschland

- a) das Oktoberfest
- b) den Tag der Deutschen Einheit
- c) den Martinstag
- d) den Muttertag

5. Die Hafenstädte sind ...

- a) Hamburg, Bremen, Rostock.
- b) Hamburg, Wolfsburg, Regensburg.
- c) Wiesbaden, Baden-Baden, Rostock.

6. Die Alte Pinakothek in München ist
- a) eine Bibliothek
 - b) eine Diskothek
 - c) eine Gemäldegalerie
 - d) ein Theater
7. Der Buchdruck wurde von ... erfunden.
- a) Martin Luther
 - b) Nikolaus Kopernikus
 - c) Alexander Humboldt
 - d) Johannes Gutenberg
8. Die Tragödie „Faust“ wurde von ... geschrieben.
- a) Friedrich Schiller
 - b) Johann Wolfgang Goethe
 - c) Bertolt Brecht
 - d) Heinrich Mann
9. Die X-Strahlen wurden von ... entdeckt.
- a) Hermann Helmholtz
 - b) Robert Koch
 - c) Conrad Röntgen
 - d) Max Planck
10. Rudolf Diesel war
- a) Ingenieur
 - b) Arzt
 - c) Astronom
 - d) Chemiker